

Diebstahl von Lehrerunterlagen

Beitrag von „Volker_D“ vom 19. November 2018 20:01

Ich befürchte zwei "Denkfehler" in so einem "Wisch":

1. Der Verantwortliche dürfte in so einem Fall oft schwer ausfindig zu machen sein
2. Der "Schaden" ist dürfte in der Regel schwer zu beziffern sein. Es ist ja kein "Otto hat meinen Taschenrechner kaputt gemacht". Das ist einfach: Neuen Taschenrechner für 10 Euro kaufen und fertig.

Wie soll den der Schaden beziffert werden, wenn der Schüler statt der 3 eine 2 auf dem Zeugnis hat? Druckkosten für ein neues Zeugnis, also 1 Euro? (Und wer ist hier der Verantwortliche? Wirklich der Schüler? Vielleicht war es ein anderer Schüler, der dem anderen Schüler nur ärgern wollte!)

Die private Bildersammlung, die dann vom Tablett des Lehrers kopiert wurde uns ins Internet gestellt wurde. Da ist kein (direkter) materieller Schaden der beglichen werden muss.

...

Oder anderes Beispiel: Letztes Jahr kam ich in den Info-Raum und der Lehrer war noch eingeloggt. War sogar noch bei Amazon eingeloggt, hatte wohl in der Stunde davor einen Film über seinen Amazon-Prime Account gezeigt.